

iproplan[®]
Datenschutzrichtlinie und
Information für Betroffene gemäß Art. 13 und 14 DSGVO

Stand: 01.07.2020

Inhalt

1. Grundlage, Ziel, Verantwortlichkeit	3
2. Prinzipien für die Verarbeitung personenbezogener Daten.....	3
3. Umgang mit Projektbeteiligten-/Kunden-/Interessenten-/Partnerdaten	4
4. Umgang mit Bewerberdaten	6
5. Umgang mit Mitarbeiterdaten	7
6. Betroffenenrechte.....	7
7. Der Datenschutzbeauftragte	7
8. Umsetzung der DSGVO im Unternehmen	8

1. Grundlage, Ziel, Verantwortlichkeit

Der Schutz personenbezogener Daten ist iproplan® ein wichtiges Anliegen. Die Verarbeitung der Daten von Mitarbeitern, Bewerbern und Projektbeteiligten erfolgt daher in Übereinstimmung mit den gültigen Rechtsvorschriften der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Ziel ist die verantwortungsvolle Gewährleistung der Datensicherheit in allen Geschäftsprozessen.

Verantwortlicher i.S. d. Datenschutzes:

iproplan® Planungsgesellschaft mbH

vertreten durch Geschäftsführer Dipl.-Ing. Jörg Thiele

Bernhardstr. 68, 09126 Chemnitz

info@iproplan.de, Tel. 0371/5265-0

2. Prinzipien für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Als personenbezogene Daten im Sinne der Richtlinie gelten alle Informationen, die sich auf eine (identifizierte oder identifizierbare) natürliche Person beziehen, so z. B. Namen, Anschriften, Geburtsdaten, Mailadressen, Telefonnummern, aber auch Kennnummern aller Art (Krankenversicherung, Sozialversicherung, Personalausweis, Matrikelnummer, ...), Bankdaten, Angaben über persönliche Merkmale und Hintergründe u.v.m.

Für den Umgang mit diesen Daten gelten die Grundsätze der DSGVO (vgl. insb. Art. 5 Abs. 1 sowie Art. 9):

- Rechtmäßigkeit und Transparenz
- Zweckbindung
- Datenminimierung
- Richtigkeit
- Speicherbegrenzung
- Integrität und Vertraulichkeit

Alle Datenverarbeitungsvorgänge im Unternehmen werden dokumentiert (Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten, vgl. Art. 30 DSGVO); neue Vorgänge werden einer Risikoprüfung unterzogen (ggf. Datenschutzfolgenabschätzung gem. Art. 35 DSGVO). Bei Verarbeitungstätigkeiten im Auftrag von **iproplan**® werden Verträge zur Auftragsdatenverarbeitung abgeschlossen; alle Auftragnehmer werden hinsichtlich der Einhaltung der Vorgaben zur Datensicherheit überprüft (vgl. Art. 29 DSGVO).

3. Umgang mit Projektbeteiligten-/Kunden-/Interessenten-/Partnerdaten

Personenbezogene Daten von Projektbeteiligten, Kunden, Interessenten und Partnern werden bei iproplan[®] wie folgt verarbeitet:

Zwecke und Rechtsgrundlagen:

Die Datenverarbeitung im Projektkontext bzw. von Kunden-/Interessenten- und Partnerdaten erfolgt in der Regel

- zur Erfüllung und Abwicklung von Verträgen und vorvertraglichen Maßnahmen,
- zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen von **iproplan[®]** oder
- zur Wahrung berechtigter Interessen von **iproplan[®]**, z.B. zur Bewerbung um Neuaufträge bei Vertragspartnern oder bei Dritten (Referenzen) (vgl. Art 6 Abs. 1 insb. b, c, f DSGVO).

Eine davon abweichende Rechtsgrundlage ist nur gem. DSGVO möglich.

Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden:

Verarbeitet werden Daten von Mitarbeitern des jeweiligen Vertragspartners/Projektbeteiligten, die dieser zur Abwicklung des Vertrages einsetzt, so hauptsächlich Name, Vorname, ggf. akademischer Grad, Berufsbezeichnung, Stellung im Unternehmen, Vertretungsbefugnis, dienstl. Adresse, dienstl. Telefonnummer, dienstl. Mobilfunknummer, dienstl. E-Mail-Adresse.

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

- eigene Mitarbeiter von iproplan[®], die zur Abwicklung von Verträgen/Projekten eingesetzt werden
- ggf. Mitarbeiter von Nachunternehmern oder anderen Projektbeteiligten, mit denen iproplan[®] zur Abwicklung von Verträgen/Projekten in Kontakt steht
- ggf. Mitarbeiter potenzieller Auftraggeber, bei denen sich iproplan[®] um Neuaufträge bewirbt
- ggf. Mitarbeiter von Aufsichtsbehörden und Wirtschaftsprüfern, mit denen iproplan[®] zur Erfüllung seiner gesetzlichen Verpflichtungen in Kontakt steht
- ggf. Mitarbeiter von Berufshaftpflichtversicherungen, Rechtsanwaltskanzleien, Gerichten, mit denen iproplan[®] zur Durchsetzung seiner Interessen in Kontakt steht

Quelle der personenbezogenen Daten:

Die Daten stammen i.d.R. aus der Kommunikation mit dem Vertragspartner selbst, d.h. sind vom Vertragspartner selbst zur Verfügung gestellte Daten. Darüber hinaus werden ggf. öffentlich zugängliche Informationen aus dem Internetauftritt des jeweiligen Partners genutzt.

Automatisierte Entscheidungsfindung/Profiling:

findet nicht statt

Datenübermittlung in Drittland:

findet i.d.R. nicht statt; falls zur Projektabwicklung erforderlich, wird der Betroffene informiert

Dauer der Datenspeicherung:

Die personenbezogenen Daten werden, jeweils bezogen auf Vertragsverhältnisse, gespeichert bis zum Eintritt der Verjährung von Mängelansprüchen des Auftraggebers von **iproplan**[®] gegen **iproplan**[®], mindestens jedoch 10 Jahre zum Jahresende, in dem **iproplan**[®] die Schlussrechnung an seinen Auftraggeber gestellt hat.

Eine über diesen Zeitraum hinausgehende Speicherung oder Verarbeitung von Projektbeteiligten-/Kunden-/Partnerdaten, die zur Durchsetzung, Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist, bleibt unbenommen.

4. Umgang mit Bewerberdaten

Personenbezogene Daten von Bewerbern werden bei **iproplan**[®] wie folgt verarbeitet:

Zwecke und Rechtsgrundlagen:

Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Bewerberdaten erfolgt ausschließlich zweckgebunden für die Besetzung von Stellen innerhalb des Unternehmens, d.h. zur Anbahnung von Arbeitsverhältnissen (i.d.R. Art. 6 Abs. 1 b).

Eine davon abweichende Rechtsgrundlage ist nur gem. DSGVO möglich.

Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden:

Im Zuge der Bewerbung werden von uns die folgenden Daten verarbeitet und in unserem internen Bewerbermanagementsystem gespeichert: Name, Vorname; Adresse; Telefonnummer; E-Mail-Adresse; eingesandte Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Zertifikate etc.).

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Die Daten werden grundsätzlich nur an die für das konkrete Bewerbungsverfahren zuständigen innerbetrieblichen Stellen und Fachabteilungen des Unternehmens weitergeleitet.

Quelle der personenbezogenen Daten:

Der Bewerber stellt seine Daten selbst zur Verfügung.

Automatisierte Entscheidungsfindung/Profiling:

findet nicht statt

Datenübermittlung in Drittland:

findet nicht statt

Dauer der Datenspeicherung:

Die Löschung von Bewerberdaten erfolgt spätestens 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder der Bewerber einer längeren Speicherung ausdrücklich (schriftlich oder elektronisch) zugestimmt hat.

5. Umgang mit Mitarbeiterdaten

Der Umgang mit personenbezogenen Daten von Mitarbeitern ist in **Anlage 4 der iproplan®-Betriebsvereinbarung** detailliert geregelt. Das Unternehmen stellt sicher, dass alle Mitarbeiter diese Information erhalten.

6. Betroffenenrechte

Der Betroffene hat ein Recht auf Auskunft über die von ihm verarbeiteten personenbezogenen Daten, ebenso wie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung der Daten (vgl. Art. 15, 16, 17, 18, 20 DSGVO).

Ferner steht dem Betroffenen ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zu (Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Devientstr. 1, 01067 Dresden, saechsdsb@slt.sachsen.de, Tel. +49(351)4935401).

Wir empfehlen, Anfragen und Beschwerden immer zunächst an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten zu richten (Kontaktdaten Abschnitt 7).

7. Der Datenschutzbeauftragte

Das Unternehmen bestellt nach Maßgabe der DSGVO einen betrieblichen Datenschutzbeauftragten (DSB).

Schwerpunktmäßig überwacht dieser die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften sowie den datenschutzkonformen Umgang mit personenbezogenen Daten im Unternehmen gem. Art 39 DSGVO.

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte ist darüber hinaus Ansprechpartner für betroffene Personen und Mitarbeiter zu allen Vorgängen im Zusammenhang mit der Verarbeitung ihrer Daten und der Wahrnehmung ihrer Rechte.

Kontaktdaten DSB:

iproplan® Planungsgesellschaft mbH
Betrieblicher Datenschutzbeauftragter
Bernhardstr. 68
09126 Chemnitz
Tel.: 0371/5265-0; E-Mail: dsb@iproplan.de

8. Umsetzung der DSGVO im Unternehmen

Das Unternehmen stellt den notwendigen organisatorischen, technischen und personellen Rahmen, um die ordnungsgemäße Datenverarbeitung unter Beachtung des Datenschutzes gem. DSGVO zu gewährleisten. In diesem Sinne werden alle Mitarbeiter – je nach Arbeitsaufgabe und zu verarbeitenden Datenkategorien – regelmäßig zum vertraulichen Umgang mit personenbezogenen Daten und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen geschult.

Geschäftsführung, Bereichsleiter und Fachbereichsleiter sind zusätzlich verpflichtet, für die ordnungsgemäße Verarbeitung personenbezogener Daten in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich zu sorgen.

Potenzielle Verstöße gegen die Vorgaben zur Datensicherheit (Datenschutzvorfälle, Datenschutzverletzungen) werden einer umfassenden Risikoprüfung unterzogen, der Betroffene informiert und der Vorfall ggf. innerhalb von 72 Stunden an die zuständige Aufsichtsbehörde gemeldet.

Alle Datenschutz-Prozesse sowie technisch-organisatorischen Maßnahmen zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben in allen Bereichen sind Bestandteil interner und externer Audits im Rahmen des **iproplan**[®] Qualitätsmanagements und werden kontinuierlich dokumentiert, überprüft und angepasst.